

- 3.5.1. Die Wirkung objektiver Faktoren auf die Wahrnehmung und Reproduktion 91
- 3.5.2. Subjektive Faktoren und ihre Auswirkung auf die Wahrnehmung und den Reproduktionsprozeß 93
- 3.6. Die Kontaktaufnahme mit dem Wiedererkennungszeugen — Vorphase der Porträtreproduktion 97
- 3.6.1. Die Vorlage von Täterpersönlichkeiten 100
- 3.7. Die systematische Befragung des Wiedererkennungszeugen zur Schaffung subjektiver Porträts 102
 - 3.7.1. Die Befragung von Kindern und Jugendlichen 106
 - 3.7.2. Die Befragung gesundheitlich geschädigter Wiedererkennungszeugen 108
 - 3.7.3. Die Taktik der Befragung mehrerer Wiedererkennungszeugen zur Schaffung subjektiver Porträts 110
 - 3.7.4. Die Protokollierung der Porträtreproduktion 111
 - 3.7.4.1. Die Protokollpraxis über die Herstellung subjektiver Porträts in den Milizorganen der UdSSR 113
- 3.8. Die Bedeutung einzelner Elemente des Gesichts für die Charakterisierung des Äußeren einer Person in subjektiven Porträts 114
- 3.9. Die Einheit von Personenbeschreibung (Wortporträt) und bildhafter Darstellung 122
- 3.10. Die Methodik zur Klassifizierung und Kodierung des Porträts 127
- 3.11. Anforderungen an die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Spezialisten für Porträtreproduktion 130
- 4. Die Formen der kriminalistischen Nutzung subjektiver Porträts 133
 - 4.1. Mittel, Methoden und Verfahren für die Porträtvervielfältigung 133
 - 4.1.1. Verwendung der „Vielfach-Negativmaske“ 134
 - 4.1.2. Kopieren auf Rollenfotopapier 136
 - 4.1.3. Anwendung von Kontaktkopierverfahren 136
 - 4.1.4. Typografische Verfahren 137
 - 4.1.5. Die Anwendung von Bildfunk, Fernsehen, Diaprojektion und Bild Veröffentlichungen in der Presse 137
 - 4.1.6. Sofortbildtechnik (Polaroidverfahren) 138
 - 4.2. Die Bereitstellung subjektiver Porträts für die operative Anwendung 138